



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Oelder Stadtrat

Barbara Köß
Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
Email: bkoess@outlook.com

B90/Die Grünen, Carl-von-Ossietzky-Str. 11, 59302 Oelde

An den Bürgermeister der Stadt Oelde
Herrn Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Oelde, 24. November 2014

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Bewerbung der Stadt Oelde als „Fairtrade-Town“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
hiermit bitten wir Sie, den folgenden Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der
kommenden Ratssitzung zu setzen:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Beteiligung der Stadt an der internationalen
Kampagne „Fairtrade-Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e.V. verliehenen
Titel „Fairtrade-Town“ an. Zur Erlangung dieses Titels verpflichtet sich die Stadt Oelde, alle
notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die fünf geforderten Kriterien erfüllt werden.
Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure der Kommune gemeinsam für den
Fairen Handel einsetzen.

Begründung:

In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen
sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. Auf kommunaler
Ebene spielt der faire Handel in allen gesellschaftlichen Bereichen eine wichtige Rolle,
zunehmend auch bei der öffentlichen Beschaffung. Seit Januar 2009 können sich Kommunen
in Deutschland für ihr Engagement im Fairen Handel um den Titel „Fairtrade-Town“ be-
werben. Die Kampagne „Fairtrade-Towns“ vernetzt erfolgreich Akteure aus Zivilgesellschaft,
Wirtschaft und Politik und fördert den Fairen Handel auf kommunaler Ebene. Die „Fairtrade-
Towns“ Kampagne bietet einen Startschuss für ein faires, nachhaltiges Engagement in einer
Kommune. Angeknüpft an die Lokale Agenda 21 übernimmt eine Fairtrade-Town soziale
Verantwortung und damit eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger. In Oelde hat
sich eine Steuerungsgruppe gegründet, die schon zahlreiche Gruppen miteinander vernetzt,
was das Zusammenwachsen und den Gemeinsinn der Kommune fördern wird.

Für die Stadt Oelde bedeutet eine Bewerbung um den Titel „Fairtrade Town“, sich als
innovative weltoffene und nachhaltig agierende Stadt zu etablieren und ein positives Image
zu transportieren. Der Netzwerk-Charakter der Kampagne öffnet meist ganz neue

Kooperationsformen auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene. Weltweit gibt es bereits über 1.400 Fairtrade Towns in über 24 Ländern.

Zur Erlangungen des Titels „Fairtrade Town“ müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

Kriterium 1

Es liegt ein Beschluss der Kommune vor, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird. Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben.

Kriterium 2

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade- Stadt“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert.

Kriterium 3

In den lokalen Einzelhandelsgeschäften (darunter auch Floristen) sowie in Cafés und Restaurants werden Fairtrade-Produkte angeboten (jeweils mindestens zwei, die Anzahl der Geschäfte und gastronomischen Betriebe richtet sich nach der Einwohnerzahl).

Kriterium 4

In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade- Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt.

Kriterium 5

Die Initiative wird durch entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit u.a. in lokalen Medien kommuniziert.

Sobald die fünf Kriterien erfüllt sind, ist durch die Verwaltung die Bewerbung der Stadt Oelde als „Fairtrade-Stadt“ bei Transfair e.V. einzureichen.

Denkbar wäre auch eine Durchführung im Rahmen der Lokalen Agenda 21.

Weitere Informationen können im Internet unter www.fairtrade-towns.de abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Köß
(Fraktionsvorsitzende)